

Rundbrief Netzwerk Rafael November 2011

Liebe Freunde,

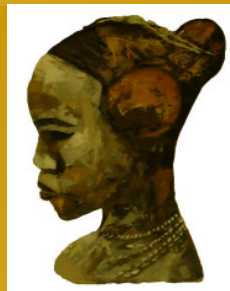
dies Mal möchten wir mehr in eigener Sache berichten. Wir wollen neue Wege beschreiten und in der Arbeit vor Ort in Tansania präsenter sein. Unser Prinzip, dass die tansanischen Partner selbst die Arbeit planen und durchführen, wird weiterhin bestehen, wir werden ihnen aber stärker zur Seite stehen, um sie besser unterstützen zu können.

Am 10.November wird unser Mitglied Ursula Biermann, Wissenschaftsjournalistin aus Freiburg, zusammen mit Kameramann nach Tansania reisen, um während eines dreiwöchigen Aufenthaltes einen Film über die Problematik der weiblichen Genitalverstümmelung in der Simanjiro- und Tangaregion zu drehen. Sie wird dies in Zusammenarbeit mit Imelda Hyera, Pfarrer Thomas Msagati und den Mitgliedern von TIAC und NAFGEM machen. Das Ziel ist, den Film nach der Fertigstellung auch ins Kimaasai (Sprache der Maasai) zu übersetzen, sodass er auch bei der weiteren Aufklärungsarbeit eingesetzt werden kann. Frau Biermann hat früher in Tansania gelebt, kennt sich bestens aus. Sie hat schon erfolgreich einen Film über die Arbeit von Mama Urasa und NAFGEM mit dem Titel „Ein Leben mit dem Schmerz“ gedreht. Der Film ist übrigens über unsere Homepage zu bestellen. Wer den Film gesehen hat wird verstehen, dass es nur einen Erfolg werden kann. Da ich Verfasser dieses Briefes bin, gehe ich dazu über in Ich-/Wir-Form zu erzählen.

Zufällig werden wir, Angelika und Claes-Göran Dahlin, am 10.November im gleichen Flugzeug wie Ursula Biermann sitzen. Wir haben beschlossen, neue Schwerpunkte in unserem Leben zu setzen, nachdem unsere Kinder außer Haus sind. In den 80-Jahren lebten wir mit unseren Kindern in Tansania, wo ich fast 4 Jahre lang als Arzt in einem ländlichen Krankenhaus arbeitete, dabei fiel meine Entscheidung Frauenarzt zu werden. Erst durch die Arbeit für Netzwerk RAFAEL fingen wir an, Tansania zu bereisen, wobei die

Liebe zu dem Land und den Menschen erwachte.

In den letzten Jahren hat meine Frau zwei Mal ein Sabbatjahr in Tansania verbracht (im Bild mit Frauen der Maasai in Duga),



Kontaktadresse:

Christian Schnapauff
Greifswalder Str. 22c
31141 Hildesheim
schnapauff@web.de
Tel: 05121-695346
Fax: 05121-695347

Vorstand:
Christian Schnapauff

Spendenkonto
Spendenempfänger:
ZS Entwicklungshilfe
Konto: 12330010
GLS Bank
BLZ: 43060967
Vermerk: RAFAEL F216

Wenn **Spendenquittung** erwünscht, bitte genaue Adresse bei der Überweisung vermerken!

wobei sie die Arbeit der Partnerorganisationen (TIAC, MIAC, NAFGEN) begleiten konnte. Hinzu kamen weitere Aktionen wie die Einführung eines Solarkochers, Eröffnung eines Behindertenzentrums in Zusammenarbeit mit der katholischen und evangelischen Kirche, mehrere Projekte im Frauen- und Agrarbereich sowie Unterstützung einzelner Personen.

Im Frühjahr habe ich meine gynäkologische Praxis, leider ohne Nachfolge, geschlossen. Meine Frau, Fachlehrerin für geistig behinderte Kinder, hat Dank Rektorin und Schulamt die Möglichkeit bekommen, ein Halbtags - Deputat so zu gestalten, dass sie ein halbes Jahr lang 100% arbeiten kann. Dies ermöglicht uns nun, in dem freien halben Jahr unser Engagement in Tansania zu verstärken. Derzeit sind wir dabei einen Container zu bepacken mit meiner Praxisausrüstung, geschenktem medizinischem Material, Ausrüstung für das Behindertenzentrum, Traktor für eine Pfarrgemeinde und vielem mehr. Ich werde wieder als Gynäkologin tätig sein, sicher mehr in beratender Funktion und mit einem besonderen Augenmerk auf die Genitalverstümmelung. Wir sind beide gespannt auf unsere Zukunft und werden auf der Homepage von Netzwerk Rafael später berichten.

Vorerst freuen wir uns, Ursula Biermann bei den Dreharbeiten begleiten zu können.

Fast zeitgleich mit Ursula Biermanns und unserer Ankunft in Tansania wird Imelda Hyera, Vorstand des Tanga Inter African Committee, in Rente gehen, wonach sie sich verstärkt um der Arbeit vom TIAC kümmern wird. Ihr Anliegen ist u.a. arbeitsschaffende Maßnahmen für die früheren Beschneiderinnen zu entwickeln.

Zum Schluss möchten wir uns herzlichst bei Ihnen für die treue, großzügige Unterstützung von Netzwerk Rafael bedanken, ohne die die Arbeit in Tansania nicht möglich wäre.

Niederwahl im November 2011

Claes Dahlin